

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 217

Nr. 181

Belegpreis: monatlich 440 Schmar, — Schlässern nehmen identische, Polakalen, Steinsägen und unter Umständen entgegen. — Gebet demselben im Falle von Schlässern.	Halle-Saale Sonntag, 3. August 1924	Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 84 mm mit einer 11mm-Standlinie: 10 Pfennig. Kleine Anzeigen 6 Pfennig. Familienanzeigen 8 Pfennig. Stellenangebote 3 Pfennig. Die 3. Spalte 80 Pfennig. Große Anzeigen 1 Pfennig. Nachtrag nach Carl, Erdingensort Halle-Saale.
--	--	---

Die zweite Phase der Londoner Konferenz

Dienstag Vollziehung mit den Deutschen

Das Einladungstelegramm an Berlin

London, 2. August.
(Eigener Drahtbericht.)

Western in später Abendstunde verläutet, daß der Text der telegraphisch übermittelten Einladung an Deutschland bereits vom Sekretariat der Konferenz entworfen worden sei und heute in der Vollziehung zur Bestätigung vorliegen werde. In Konferenzkreisen rechnet man damit, daß die erste Sitzung mit der deutschen Delegation spätestens am Dienstag stattfinden wird. Der „Daily Express“ meldet, daß die französische Delegation sich auf Anfragen ausdrücklich damit einverstanden erklärt haben soll, daß die deutsche Delegation unter der Bedingung völliger Gleichberechtigung und Gleichberechtigung an den weiteren Verhandlungen der Konferenz teilnehmen werde.

Macdonald studiert die Kölner Räumungsfrage

Paris, 2. August.
(Eigener Drahtbericht.)

Der Londoner Berichterstatter des „Quotidien“ schreibt aus London: Die englische Delegation würde natürlich über die Verhandlungen wegen der militärischen Räumung des Ruhrgebietes auf dem Laufenden gehalten werden, da es der gemeinsamen Wunsch der Briten und Macdonalds sei, die beiden Fragen der Wahrung des Ruhrgebietes und der Kölner Zone miteinander zu verbinden. Gestern nachmittag habe Macdonald einen umfangreichen Bericht seiner Reichsstaatssekretäre über die Wahrung des Ruhrgebietes und die Wahrung des Ruhrgebietes mit nach London genommen. Es wäre also vorläufig, wenn man jetzt schon sagen wollte, auf welcher Grundlage die Verhandlung in dieser Frage zustande kommen werde.

Totengedenken

„Ade — und wir blieben so gerne, Erinnerung, du stehst mit.“ Das ist der leise Unterton, der mitklingt, wenn wir in diesen Tagen des August unsere Erinnerung wieder zurückrufen auf jene Tage vor zehn Jahren, da unsere Väter, unsere Jugend und unseres Vaterlandes letzte Manneskraft, die eine noch zur Hälfte blühte, die andere in des Schicksals rücksichtslosigen, hinausgerissen, um das Vaterland zu kämpfen. Und in diesen Erinnerungstagen des August 1924 wird ein Bild vor meinen Augen lebendig, so ergreifend und so nahe liegend, als ob es gestern erst gewesen wäre.

Um die Einladung Deutschlands

London, 2. August.

Am heutigen Vormittag um 11 Uhr findet eine neue Sitzung der Konferenz statt, in der, wie es heißt, die Einladung an Deutschland endlich formell erledigt werden wird. Die Einladung dürfte dann nach der gleichen Lage nach Berlin gehen.

Die dritte Kommission ist fertig

Paris, 2. August.

Nach einer Sondermeldung aus London hat die dritte Kommission nach erneuter vierstündiger Beratung am 1. August morgens den französischen Vorschlag über Anwendung des Schiedsprüfs auf die Entschädigungen des Hebertragungsausfalls einstimmig angenommen. Der Schiedsprüf soll auf Antrag eines der sechs Mitglieder des Ausschusses bindend sein. Die französische Delegation tritt weiter auf einen früheren entworfenen Vorschlag zurück, wonach ein Schiedsprüf auf jeden Fall erfolgen soll, daß die Abstimmung im Hebertragungsausfall in einem Verhältnis von drei zu zwei erfolgte. Ein Einverständnis über diesen Punkt konnte nicht erzielt werden. Dieser Vorschlag wird immerhin in der heutigen Vollversammlung nach zur Sprache kommen. Der französische Vorschlag eines allgemeinen schiedsrichterlichen Verfahrens ist also in seiner Gesamtheit zur Annahme gelangt und die Arbeiten der Kommission sind damit beendet.

Es war am 5. August 1914. Die fürchterliche Spannung, die vier Wochen lang tätigtetsraubend auf der Welt gelegen hatte, hatte sich gelöst in der jubelnden Begeisterung, die dem Ruf des obersten Kriegsherrn zu den Waffen gefolgt war. Aber in dem Jubel des ganzen Volkes mischte sich heiliger Ernst und ließ aus dem Bode in Waffen zugleich ein betend Volk werden. Da sehe ich vor meinem geistigen Auge den Marktplatz meiner mitteleuropäischen Heimatstadt, einem Seerlager gleichend. Und während draußen auf dem Balkon um Zug auf der „Rammbahn“ unseres Volkes besten Ehre an die Fronten trug, klappten die Glocken in den linden Augusttagen zum Kriegsbetgottesdienst. Und jeder lobte ihrem Ruf: Da kamen Hunderte, nein, Tausende, bis der Raum des weiten Gotteshauses fast bis zum letzten Stuhlplatz gefüllt war. Und mit dem Orgelkonzert in Wall erlosch ein jeder Betender all' das Schmerzliche, die bangende Erwartung und die ringende Hoffnung, die namenlose Trauer und den festen Glauben an dem Herrn der Heerhören, die in seinem Glauben wühlten, bis zu dem Rufen vor dem Gefährdungsparade am Ende brauchten der Notdürft eines in unerschütterlichem Glauben gestützten Volkes drang, der Strophentauter so vieler gepreßter Herzen: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir, mein Gott, erhö' mein Flehen...“

Noch keine Einladung aus London

London, 2. August.

In den Konferenzarbeiten ist infolgedessen ein Fortschritt zu verzeichnen, als die dritte Kommission den größten Teil ihrer Arbeiten beendet hat. Diese Kommission hatte sich verständig mit dem Ziel des französischen Memorandums zu beschäftigen, das die Frage der Hebertragungsausfälle und der Entschädigungen zum Gegenstand hat. Heute wird eine weitere Sitzung der Konferenz stattfinden. Sie wird sich mit den Vorschlägen der ersten und dritten Kommission beschäftigen. Die Vorschläge der ersten Kommission sind im wesentlichen mit dem Ziel und auch mit dem Bericht der juristischen Kommission einverstanden. Es ist höchstwahrscheinlich, daß die offizielle Einladung an die deutsche Regierung heute abgehen wird. Die britische Reichsdelegation trat gestern nachmittags zusammen und behandelte den gegenwärtigen Stand der Konferenzarbeiten. Wie verlautet, äußerte sich die Delegation sehr befriedigend über den bisherigen Verlauf der Dinge. Nach dieser Sitzung verließ sich der englische Ministerpräsident Macdonald auf seinen Landsitz nach Cuesages, wo aber heute zur Vollversammlung wieder in London anwesend sein.

Sitzung der Reparationskommission

London, 2. August.

Die Reparationskommission war gestern vormittag in offizieller Sitzung um 11 Uhr bis mittag zusammengetreten. Sie hat die Sitzungsentwürfe geprüft, die von den Organisationskomitees für die Emittionsbank, die Eisenbahnen und Industrieobligationen ausgearbeitet worden sind. Die Kommission wird heute Nachmittag eine weitere Sitzung abhalten.

Staatssekretär Hughes' Berliner Besuch

Berlin, 2. August.
(Eigener Drahtbericht.)

Der amerikanische Staatssekretär Hughes trifft morgen, Sonntag, früh 7.10 Uhr in Berlin ein und wird vom amerikanischen Botschafter Houghton am Bahnhof empfangen. Mittags findet ein Menü beim Reichspräsidenten statt, an dem Mitglieder der Reichsregierung und der amerikanischen Kolonien teilnehmen. Abends findet ein Empfang auf der amerikanischen Botschaft an. Montag abend 10.47 Uhr reist der amerikanische Staatssekretär, nachdem er Potsdam besucht hat, nach Bremen.

Dreier verschiedene Auffassungen der Räumungsfrage

Paris, 2. August.
(Eigener Drahtbericht.)

Western hat die englische Delegation die Frage der Räumung des Kölner Ruhrgebietes durch die englischen Truppen zur Sprache gebracht. Wie eine Londoner Sondermeldung ausweist, haben sich drei Auffassungen gegenüber:

1. Noch Ansicht der englischen Delegation hat die Räumung mit Inkraftsetzung des Versailler Vertrages zu laufen begonnen.
2. Die französische Delegation steht dagegen auf dem Standpunkt, daß die Räumung erst nach dem Inkrafttreten zu laufen beginnen solle, da Deutschland seine Verpflichtungen noch nicht reiflich erfüllt habe.
3. Die belgische Delegation vertritt die Anschauung, daß die Räumung erst am 10. Januar 1923 aufgehört habe, als die Räumung beschlossen wurde. Die Räumung ist also noch fortzusetzen und werde bis zur Anwendung des Sondertribunalbeschlusses unterbrochen.

Am Rande der gestrigen Verhandlung, die nur allgemeinen Charakter hatte, ist ein Beschluß nicht gefaßt worden, doch rednet man damit, daß der belgische Standpunkt, der der entgegengegesetzten Auffassung Englands und Frankreichs die Mitte hält, allgemein anerkannt werden wird.

Der Besuch Crowes bei Herriot

Paris, 2. August.

Der Besuch, den Sir Eric Crow gestern abend Herriot abstattete, hatte nicht die Bedeutung, die man ihm beizumessen vermag. Man nimmt an, daß die Unterredung sich auf die Festlegung der Tagesordnung für die Plenarsitzung der Konferenz bezog. Nach Auffassung Herriots würde die Vollversammlung sich mit der offiziellen Ratifizierung des Protokollentwurfs begnügen.

Frankeits Freunde

Je mehr sich im deutschen Vaterland der nationale Gedanke Bahn bricht und sich die Jugend in vaterländischen Verbänden zusammenschließt, um so mehr wurde es für die Leute der demokratisch-sozialistischen Richtung hohe Zeit, ihre junge Mannschaft und diejenigen, die noch unentschieden zwischen „links“ und „rechts“ pendelten, an sich zu fesseln. Und siehe da, das „Rechts“ hat eine „Schwartz-rot-gelbe“ und seine Aufrechterhaltung im den Augen recht schmerzhaft zu machen, bekommt der Reichsretende neben einer „Linien“, auch noch ein „Sandwich“ von 20 Mann. Es ist daher nicht weiter verurteilend, wenn unsere Erbfeinde, die Franzosen, in Anerkennung der von unseren Republikanern stets bewiesenen Interesselosigkeit unter, französische Diktate und Zwangsmassnahmen gegenwärtig dem Vorhaben des republikanischen Studentenfortschritts in Bonn — wie die „Deutsche Zeitung“ vom 28. Juli berichtet, mitteilte, daß die französische Delegation gegen die Gründung einer „Einigungsgruppe des Reichstags-Schwarz-rot-gelb“, nicht einzuwenden habe. Auch dieser „Erfolg“ unserer Republikaner verdient festgehalten zu werden.

„Und wir? Wir stehen wie das Ramm, das zur Schladtbank geföhrt werden soll, geduldig wartend, bis an uns die Meise kommt. Und wenn, was sehr wahrscheinlich ist, man in London nicht finden wird, was man angeht will, nämlich der Welt den Frieden zu geben — wir werden auf ein anderes Mal hoffen und uns dann für den Frieden opfern, wie wir uns unzählige Male seit Kriegsende für den Frieden geopfert haben. Willst du soll es am 1. August geschehen, dem Vorbrüche der englischen Kriegserklärung an Deutschland. Aber auch an dem Tage, an dem unser Kaiser vor zehn Jahren angedacht der ihm als ersten Kriegsherrn umvordenen Begeisterung den Treuebund unserer Reichsstaatsabgeordneten mit Sandhals und dem ersten Worte entgegennahm: „Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche!“

„Halt wie ein Farnum Kinnat uns heut dieses Wort. „Keine Parteien — nur noch Deutsche.“ Tuiel der inneren Kämpfe, des nerenanfreudigen Gedankes haben wir erlebt, seit dieses Wort erlosch, das mit ebrenem Geiste ins Auge der Geschichte eingetragten sein wird zur Mahnung und Nachweisung für alle Zeiten. „Keine Parteien!“ So, nicht denn das? Leben wir nicht im Zeitalter des Parlamentarismus? Muß es da nicht Parteien geben?

Statt Karten.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Cieslott mit dem Medizinalpraktikanten Herrn Werner Käßelstein sei es ergeben an.

Berta Oje
geb. Roese.

Meine Verlobung mit Fräulein Cieslott Oje, Tochter des verstorbenen Gutsbesizers Herrn William Oje und seiner Frau Gemahlin Berta geb. Roese, besche ich mich anzuzeigen.

Werner Käßelstein.

Händelhof b. Brehna Halle (Saale), Lafontainestr. 27
im August 1294.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Dorothea mit dem Kandidaten der Theologie Herrn Pfarrvikar Kurt Paul in Hohengöhren gebe hiermit bekannt.

Magdalene Fischer
geb. Seifert.

Delitz am Berge bei Halle(Saale).

Im Juli 1924.

Meine Verlobung mit Fräulein Dorothea Fischer gebe ich mir die Ehre hiermit anzuzeigen.

Kurt Paul
Kandidat der Theologie.
Hohengöhren b. Schönhausen (E.)

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Magdalene mit dem Kaufmann Herrn Max Richter beehren sich anzuzeigen

Tierarzt
Dr. Wilhelm Baumeier
u. Frau Olga geb. Stein.
Halle (Saale), Reilstraße 141

Im August 1924.

Meine Verlobung mit Fräulein Magdalene Baumeier habe ich die Ehre anzuzeigen

Max Richter
Berlin-Schöneberg,
Innsbrucker Straße 36.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen
zeigen hocherfreut an

Rud. Weingärtner u. Frau
Elsbeth geb. Welz.

Halle, den 1. August 1924
zurzeit Privatklinik San-Rat Dr. Keil.

Statt Karten.

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Hulda Reinicke.

Halle, Ende Juli 1924.
Lindenstraße 87.

Am Donnerstag abend entschlief nach langer, im Felde zugezogener Krankheit unser früherer Geschäftsführer des Saalkreises, **Major a. D.**

Karl Klaus, Löbejün,
Ritter des E. K. I und II sowie vieler hoher Orden,
im Alter von 43 Jahren. Als Geschäftsführer der Deutschen nationalen Volkspartei im Saalkreise, wie auch als Führer in den vaterländischen Verbänden hat er seine ganze Kraft zum Wohle seines über alles geliebten Vaterlandes eingesetzt. Er soll uns unvergessen bleiben.

Halle a. S., den 1. August 1924.

Deutschnationale Volkspartei
Volksverein Halle - Saalkreis
Landesverband Halle-Merseburg.

Die Beerdigung findet am Montag nachmittag 3 Uhr in Löbejün statt. Die Teilnehmer an der Beerdigung fahren mit dem Zug 1136 Uhr vorm. bis Nauendorf.

Statt Karten.

Gestern Abend erlöst nach längerem Leiden ein sanfter Tod unsern lieben, herzensguten, einzigen Sohn

Karl Klaus
Major a. D., Ritter hoher Orden

im Alter von 43 Jahren.

Um stilles Beileid bitten im Namen der Hinterbliebenen

Ferdinand Klaus und Frau
geb. Klostermann.

Löbejün, den 1. August 1924.
Beerdigung Montag 3 Uhr.

Verreist b. Ende August
Dr. Georg Gabriel,
Zahnarzt.

Son heute befindet sich meine

Zahnpraxis
Lindenstraße 47, Ecke Sandwühlstraße.
J. Schneider, Dentist.

Segen des Mansfelder Bergbaues.

5 Stück
echt silberne
vollständige
Besteck-
ausstattungen

Jedes Stück 800 und Tittel, Halle
gestempelt, empfiehlt
einzelne,
in Dutzenden
und in
ganzen Aus-
stattungen

Zu billigsten Preisen
als vorzügliche
Kapital-Anlage
Juwelier Tittel,
größtes
Besteckhaus
Mitteleuropas.
Goldene
Medaillen 1921 und 1922.

Neuer Beruf!

Hohes Neben-
kommen durch Er-
richtung eines Ver-
sandgeschäftes.
Heimindustrie usw.
Ganz neue Wege.
Näh. durch Gratis-
prospekt Nr. 145 vom
Afr.-Schiffamt 194 in
Halleberg.

Metall-Bettstellen
Stepdecken
Dauerecken - Robhaarkissen.
Eigene Matratzen-Fabrikation.
Steiner's Paradies-Betten.
Alleinverkauf für Halle:

Weddy-Pönicke & Steckner AG.
Halle (Saale), Leipziger Straße.

Elektrische Anlagen

sind zurzeit billiger als im Frieden herzustellen.
Verlangen Sie sofort unverbindlichen Ingenieurbesuch. Benutzen Sie die günstige Konjunktur!

Funger & Haage
Ingenieurbureau
Leipziger Straße 70-71

Telegr.:
Gebauer

Feine

Herren-Wäsche

wird tadello mit bester Kernseife, garantiert ohne Chlor, gewaschen und auf Neu geplättet in den

Vereinigten Färbereien und Wäschereien
Halle a. d. Saale
Abteilung Galgenberg

Annahme in allen Färberei-Läden!

Torfstreu u. Mull
liefert prompt
Jakob Blocher,
Halle a. S. Tel. 5984.

Augenarzt Dr. Schott
wohnt jetzt Raddeburger Straße 48 I
(gegenüber der Frauenklinik).
Sprechzeit 9-1, 3-5. Alle Kassen. Tel. 9101.

Ich bin zum

Notar
ernannt worden.

Rechtsanwalt Bennewitz
Große Steinstraße 761.

Wratzke & Steiger, Heiliferanten.
Juwelen — Gold — Silber.
Poststr. 9/10

Homöopath Jentzsch
Naturheilkundiger

für akute und chronische Leiden, z. B. der Haut, Verdauungs-, Harn- und Blutkreislauforganen, Frische u. alte Wunden, Stoffwechsel, diätische u. natürliche Kuren, Augen-, Gesicht-, Haut- u. Urin-Diagnosen.

Annenstr. 3, am Rannischen Platz.
Sprechstunde Wochentags 11-6. Sonntags 9-12.

Hallesches Elektromotoren-Werk
Kalbe & Co.,
Dieskaustr. 5-6.
Fernruf 1082.

Abteilung I:
Neubau von Motoren und Dynamen aller Systeme und jeder Stromart.

Abteilung II:
Neuwicklung von Gleich-, Wechsel- und Drehstrom-Motoren, sowie Dynamomaschinen u. Transformatoren. Umrückung in höhere Spannungen. Neubeleg und Neu-Anfertigung von Kollektoren.

Formulare
für die

Herren Gemeinde- u. Amtsvorsteher

Nr. 2. Darstellung der Baustelle und des Lageplanes usw.
" 13. Haushaltsvoranschlag.
" 14. Ein- und Ausgabe-Journal.
" 20. Mahnzettel.
" 26. Ladung des Klägers.
" 36. Baupolizeiverordnung.
" 44a. Abmeldebescheine für das Land (grün).
" Anmeldezettel für Gasthofsfremde.
" 51. Hebebuch (nur Titelblätter).
" 53a. Steuerquittungsbücher.
" 58. Arbeitsbücher für männliche und weibliche Personen.
" 90. Erfolglosigkeit des Sühneversuches.

Buch- und Kunstdrucker
Otto Thiele, Halle (S.)
- Leipziger Straße 61/62. -
Formular-Abteilung.



"S. S." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

Maschinenbau

Die Lage in der Maschinenbauindustrie hat sich weiter verbessert. Der Eingang von Bestellungen ist wesentlich lebhafter geworden; in erster Linie als Folge der herrschenden Weltmarktlage. Allgemein sind die Klagen über mangelhafte Zahlungweise der Abnehmer, Zwänge der Kredit- und Kreditlinie ist es im Juni verhältnismäßig zu den Klagen über mangelhafte Zahlungweise der Abnehmer gekommen. Das Ausfuhrvermögen ist im Juni gegenüber dem März um 10% gestiegen, während die Einfuhr um 20% zugenommen hat. Die deutschen Maschinenbauwerke, namentlich englische Maschinenfabriken, niedrige Preise zu stellen in der Lage waren. Die deutschen Maschinenbauwerke sind in den Häfen zurzeit das Hauptziel der Angriffe der Deutschen Maschinenbau-Anstalten.

Nach 352 Verträgen, die dem Reichsarbeitsrat zugingen, waren unter 290 000 Beschäftigten 56 v. H. in Betrieben mit höchstem Geschäftsgang tätig, im Vergleich zu 50 v. H. im November. Die Beschäftigung ist auch aus dem Rückgang der Zahl der Arbeiter in gut besetzten Betrieben ersichtlich. Im Juni waren 13 v. H. der Arbeiter in Betrieben beschäftigt, die ebenfalls in Sommer und Herbst, Provinz Sachsen und Hannover. Auch Arbeitszeiterweiterungen werden verhältnismäßig für die März-Brandenburg (und Hannover) gemeldet. Derzeit erfolgen bereits völlige Stilllegungen.

Im letzten Gebiet war die Lage der Maschinenfabriken nicht völlig einheitlich. Für einen Teil der Betriebe war noch nicht zufriedenstellende Arbeit vorhanden, für einen anderen bereits Betriebsbeeinträchtigungen erforderlich. In verdingelten Fällen werden die vorhandenen Aufträge als außerordentlich gering bezeichnet. Der Absatz im Ausland, besonders nach Belgien, Frankreich, Italien und Spanien wird noch Anzeichen der Handelskrisis Düsseldorf durch den zu hohen Selbstkosten hinzutretenden Zoll unmöglich gemacht. Die zwischen der Norddeutschen Gruppe der Metallfabriken und den Arbeitern abgeschlossenen Verabredungen wurden durch einen Schiedspruch vom 18. Juni beendet; dieser am 24. Juni für verbindlich erklärte Vertrag brachte Arbeitszeiterweiterung und Lohnsteigerung.

Bei den Schleifmaschinen, Lokomotiv- und Waggonbauarbeiten ist eine wesentliche Veränderung der Beschäftigung nicht zu verzeichnen. Wie auch bei den Schleifmaschinen im allgemeinen, die Beschäftigung im Juni gegenüber dem März, so war doch im Bezirk Westfalen eine Anzahl von Aufträgen von Streckenbahnen zu verzeichnen. Verhandlungen mit dem Auslande führten meist nicht zu Geschäftsergebnissen; teils waren die ausländischen Wettbewerber billiger, teils konnten die geforderten langfristigen Zahlungsbedingungen nicht bewilligt werden. Im Berliner Bezirk hat sich die Lage der Lokomotivindustrie noch weiter verbessert. Zulieferungen von Kleinbahnen und industriellen Unternehmungen haben fast ganz aufgehört, da die nötigen Geldmittel nicht zur Verfügung standen. Es wird an vorhandenen Maschinenaufträgen weitergearbeitet und Reparaturarbeit ausgeführt.

Auch im Lokomotiv- und Eisenbahnwagenbau des Mittel- und Ostpreußen herrscht schwache Beschäftigung. Die inländischen Lokomotivwerke haben sich dem Düsseldorfer Bezirk auf Verbot gesenkte Maschinen unter Preisnachlass abzugeben. Teilweise mussten die herabgeminderten Preiskonten mit der Wiederherstellung beschädigter Eisenbahnwagen beschäftigt werden. Die Löhne wurden im Waggon- und Lokomotivbau durch Schlichtung vom 1. Juni ab um 5 bis 12 v. H. erhöht. Nicht nur im besten Gebiet, auch allgemein hat sich die Lage der Waggonfabriken weiter verbessert. Betriebsbeeinträchtigungen in größerem Umfang oder Stilllegungen fanden hier vorerst aber noch nicht statt, da die Beschäftigten bereits nicht vermindert sind und die Unternehmungen den noch bestehenden guten Arbeiterstand mit allen Mitteln zu halten bestrebt sind.

Im Kraftwagenbau ist zum Teil nicht ausreichend an den Käufer für teilweise nicht in der Lage, seit langem bestellte Wagen abzugeben. Für eine Reihe von Werken haben sich die Auftragsmöglichkeiten verbessert, in daß Betriebsbeeinträchtigungen erfolgen. Für die Motorenindustrie wird auf sicheren Wettbewerb durch die englische, französische und belgische Industrie hingewiesen; das besetzte Gebiet wurde mit ihren Erzeugnissen zu außerordentlich billigen Preisen überflutet. Die Motorenwerke des besetzten Gebietes konnten infolge der Umstände, die für diejenigen weiter zu berücksichtigen Geschäftsergebnisse wurden, die aus dem unbesetzten Deutschland kamen, wie infolge der Auftragsrückfälle auf ihre Fertigergebnisse nicht nach dem unbesetzten Gebiet liefern; die Bestellungen gestellten die Fabrikate teurer als im unbesetzten Deutschland.

Die Kraftwagenindustrie hatte teilweise noch beträchtlichen Beschäftigungsrückgang und Auftragsrückgang, obwohl die Kapital- und Kreditmarktseitigen den Betrieben außerordentliche Schwierigkeiten bereitete. Die Durchschnittsgröße der wöchentlichen Arbeitsstunden schwante im ganzen zwischen 48 und 54 Stunden. Nur in einigen Betrieben sind Lohnsteigerungen um etwa 10 v. H. erfolgt. Die Lage der Automobilindustrie ist wie in der Fabrikatenerzeugung im allgemeinen nicht so günstig. Die Automobilindustrie hat sich dem Vormonat gegenüber nicht wesentlich verändert. Im Durchschnitt waren die Fabrikatenerzeugnisse nicht ganz ausreichend beschäftigt; die Aufträge liefen in sehr verschiedenem Umfang ein.

Die Beschäftigung der Werkzeugmaschinenfabriken hat sich verbessert. Der Auftragsmangel wird auf die allgemeine Beschäftigung der wirtschaftlichen Beziehungen zurückgeführt. Auch der Auftragsmangel für die Maschinenfabrikation steute ab. Ungünstiger wurde die Beschäftigung auch für den Kranbau und den Drehmaschinenbau, die ebenso wie die Motorenindustrie im April und Mai noch einigermaßen festgelegt zu sein hatten.

Die Lage in der Radmaschinenindustrie verbessert sich weiterhin. Von den Radwerken werden Reparaturen bei ihrer jetzigen Lage hinausgeschoben. Zum mindesten wird ein Kredit von 6 Wochen oder länger gefordert; häufig ist Bezahlung erst nach der neuen Ernte möglich, während die Lieferanten innerhalb von 4 Wochen zu zahlen haben und vielfach Bezahlung im voraus erforderlich ist (S. P. 100). Auch im Bezirk Frankfurt a. M. wurden Aufträge auf Grund der geringen Nachfrage durch die Forderung außerordentlich langer Zahlungsstermine verzögert. Am Auftragsgeschäft zeigten sich hier in letzter Zeit aber Anzeichen für eine Besserung. Verschiedene Betriebe, die sich wie früher an der Hamburger Maschinenstellung beteiligten, erzielten diesmal keinen Umsatz, während in den vorhergehenden Jahren von einem Vertriebsfaktor z. B. 300 bis 400 landwirtschaftliche Maschinen veräußert wurden.

Deutsche Lokomotiven für Dänemark. Die dänische Regierung hat einige moderne Lokomotiven in Deutschland anfertigen lassen, von denen die ersten bereits eingetroffen sind. Die Maschinen sind von einer Größe und Schwere, wie sie bisher in Dänemark nicht gesehen wurden. Die neuen Lokomotiven können nicht in Dänemark bestellt werden, bevor nicht verschiedene Brücken, über die sie fahren sollen, genügend verstärkt werden.

Eis- und Kälteerzeugungs-Anlagen

spez. für Fleischereien, Konditoreien, Gasthäuser, Molkereien, Lebensmittelhandlungen, Haushalte usw.

baut als alleinige Spezialität

Gustav Wehite, Kältemaschinenfabrik, Halle (S.)
Gegründet 1900

Vernickeln, Erneuern

von Metallgegenständen jeder Art aus Ferd. Haabengier, Metallwarenfabrik, Barßlebener Str. 9, Fernruf 1190.

Kupferkessel

in Qual. empfiehlt Th. Keil, Alter Markt 6.

Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Telephon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft

Be- und Entwässerungsanlagen

Zentralheizungsanlagen aller Systeme

Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

Dampfflug-Ackerungen

über Art und auf alle Tiefen, das Gelingen mit dem vorzüglichsten bewährten polnischen Bedeckungs-Balsam, Ferner, dem das Leben von Häben mit Ackerbauern und zu kleinen Preisen ausgeführt von dem Lohn-Dampfflug-Unternehmen **William Turner, Magdeburg**, Wollstraße 4, Fernruf 1288.

Drehstrommotore m. Zubehör

vertrieht zu verkaufen oder zu verpachten. Anfragen unter Z. 5319 an d. Geschäftsbl. d. Zeitg.

Kyffhäuser-Technik-Frankenhansen, Ingenieure und Werkmeister, Maschinenbau, allgemeine u. landwirtschaftl. Maschinenbau, Elektrotechnik, Flugtechnik u. Eisenbahnbau.

Sachsse & Co., Halle a. d. S.

Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze.

Fernsprecher Nr. 6408 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle

Dampf- und Warmwasserheizungen

Heizungen für Kleinwohngebäude

Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen	Rohrleitungsbau	Schweißarbeiten	Trockenanlagen für alle Zwecke
-----------------------------------	-----------------	-----------------	--------------------------------

Ingenieurbüro: Beuthen (O.-Sohl.)

Sämtliche Maschinen

für Ziegelwerke, Dachsteinfabriken, Schamottefabriken, Tonrohrfabriken, Tonplattenfabriken, Kunststeinfabriken, sowie

Zerkleinerungs-Maschinen

für alle Materialien liefert auf Grund mehr als vierzigjähriger Erfahrungen

Th. Groke A.-G., Merseburg.

M. W. M. Kompressorlose Dieselmotoren

Jederzeit betriebsbereit, unbedingt betriebssicher, belgarantiert gefahrlos, Betrieb, konkurrenzlos rationell

in Brennstoff- und Schmierölverbrauch (2 1/2 Pf. pro PS. u. Stunde) sind in allen Betriebsverhältnissen die wirtschaftlich hochwertigste Antriebskraft.

Ortsfest macht der M.W.M. Motor unabhängig von fremden Kraftquellen (K.W. Stünde 4-6 Pf.) als Schiffsmotor eignet er sich für alle Schiffswecke bis 500 P.S. als Traktor zieht er in der Ebene bis 8000 kg.

Motoren-Werke Mannheim A.-G.

vorm. Benz Abt. stationärer Motorenbau. Verkaufsbüro Berlin W. 35, Am Karlsbad 2, Nollendorf 5335.

Wir bitten unsere verehrten Leser, alle Einkäufe nur bei den Zulieferern der „Halleschen Zeitung“ vorzunehmen zu wollen.

HALLESCHER KERNLEDER RIEMEN sofort lieferbar. **OTTO KIRSCHMANN**

Brunno Hoffmann Pflastersteinwerk

PFLASTERSTEINE

Löbejün
Fernruf: Amt Nauendorf 371

Heiz- und Kochöfen
Kachelöfen
Kochherde
Gruden - Gasherde
Waschkessel - alle Ersatzteile
Reparieren von Öfen und Herden
F. Lindenbahn, Königstr. 8

Landwirtschaftliche Molkerei
Maschinen und Geräte repariert
sachgemäß, schnell und billig
Fr. Noll, Apparatebauanstalt, Halle
Inhaber Hans Noll, Ingenieur
Osendorferstr. 6, gegründet 1889
Linie 4 Hallesche Plämerhöhe
Kupferschmiede / Verzinner / Schweißerei
Rohrlötungen / Kochanlagen für Dampf- und Kohlenfeuerung / Kupfer-Kessel / Schlachte-Kessel
Schweißarbeiten, Rohrleitungen u. Kälteanlagen für Automobile.

INGENIEUR-AKADEMIE
Hochschule für Technikwissenschaften
(Städtisches Polytechnikum)
Wismar an der Ostsee.
Prospekt durch das Sekretariat.
Kasino vorhanden.

BENZOL!
Rührzehenbenzol, beste Verbandsware,
liefern jetzt auch unmittelbar ab unserm
Lager Halle (Saale) zu billigsten Preisen!
Fritz Wagener, Benzolvertrieb, G. m. b. H.
Hauptgeschäft: Magdeburg.
Lager: Halle (Saale), Magdeburgerstr. 57.
Fernruf: **2945!**

Ferdinand Dehne Nachf., Gr. Steinstr. 16.
Gummi-Ringe
Für **Sinkochgläser**
jeder Größe
Ferdinand Dehne Nachf., Gr. Steinstr. 16.
Tel. 4191
vom heutigen Tage an das Fernvertriebsbüro angehängt.
Fritz Hensei, Töpfer, Stadlöfen - Weidenplan 25.
Umsetzen von Kachelöfen, Reparaturen und Reinigen.

ALLE DRUCKSACHEN FÜR DIE INDUSTRIE
liefert in vornehmster Ausstattung preiswert
Otto Thiele, Kunstdruckerei, Halle a. S., Leipzigerstrasse 61/62.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER
Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Emil Banno, Kellnerstr. 1-3	Beerolungsanstalten Plettner, M. Burkel, Kl. Steinstr. 4, Tel. 6393	Drehscheiben Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 9709 u. 9060	Elektro-Motorenbau P. Bauerhoff, Steinweg 68, Fernruf 4099 Elektromotor G. m. b. H. Turnstraße 4, Tel. 9891	Hefe-Versand M. Knobling, Gr. Steinstr. 11	Leder F. Noah, Leipziger Str. 16	Pinsel Rudolph Lab- und Fabrik-G. m. b. H., Max Streifer Tel. 4806	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1192
Anschlussgleise Industriehäfen Hermann Knoche Nachf., Magdeburgerstr. 11, T. 1347 Otto Liegelsen, K. G., Nordtawing 18, Telefon 4606 u. 6070	Berlin-Großhandlungen C. W. Pabst, Germastr. 10	El-u. Milch-Produkte Th. Franz & Co., Halle-G.	Essig Wilhelm Krahnert & Co., Fischerplan 6, Tel. 1068	Gummi und Asbest Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1192	Lacke und Firnisse Georg Peter, L.-Wuchererstr. 12, Fernruf 9809 Generälvertreter d. Firma J. H. Strüthmann, Lackfabriken, Halle (Saale), Nietleben Danzig und Harz.	Rechenmaschinen Friedrich Müller, Leipziger Str. 28	Telephon u. Telegr. Baubüro P. Ursin, Marienstr. 5, Tel. 5785
Aktionatoren, besiedigte und öffentliche Anstalten Max A. Knoche, Kronenstr. 27, Tel. 2976	Benzin, Gasöl H. B. a. u. Ammendorf, Regensburgerstr. 6, T. 110	Eisenbahn-Baugeschäfte Friedrich Reckmann, Halle a. S. Tel. 9709 u. 9060	Extrakte u. Essenzen f. Bäcker- u. Konditorei-Bedarf, Zuckerwar.- u. Limonad.-Fabrikation Th. Franz & Co., Halle-G.	Haus- u. Küchengeräte Leonhard & Scheininger, Halle, Gr. Ulrichstr. 18-16	Leime aller Art H. Lask- u. Farben-G. m. b. H. Ernst Karus, T. 1281 u. 4066 Georg Peter, L.-Wuchererstr. 12, Fernruf 9809	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41	Toristreu u. -Müll J. Blocher, Halle a. S., Magdeburger Straße 8
Asbest O. Kirschmann, Halle a. S., Adolf-Haymstr. 84, Tel. 9204	Bestattungs-Institute Ermel Anders, Brunswarte 4	Eisenbahn-Baunehmen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Fabrik für Eisen-Konstruktion Eisenbau, Halber- u. Hunscher, Tel. 4498 und 4573	Holzverarbeitungs-masch. Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749	Male Paul Grundmann, Ludw.-Wuchererstr. 62, Tel. 4938 Wih. Wolf, Dekorationen, Rosenstr. 13, Tel. 9226	Röhren Becker & Lach, Grünstr. 38, Fernruf 1124 und 4983 Karl Bormann & Co., Deitzscherstr. 80, T. 5034, 9510	Transmissionsen Ernst Karus, T. 1281 u. 4066 Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749
Auskuht-u. Detektiv-Büro Max Sehnalt-Hohbeil, Halle a. S., Königstr. 71, Tel. 4231	Blitzableiter u. elektr. Anlagen Fr. W. Hinkel, Töpferplan 9/10	Eisenbahn-Bedarf Friedrich Reckmann, Halle a. S., Tel. 9709 u. 9060 Geräte-Vereinigung deutscher Tieftau-Unternehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 9471	Farben und Lacke Halleische Lack- und Farben-G. m. b. H. Maas & Co., Herrenstr. 11	Holz-Riemenschleifer O. Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haymstr. 84, Tel. 9209 Ernst Karus, T. 1281 u. 4066 Carl Kämpf, Kaiserstr. 23	Marmorwerke Fr. Schulze, hal. a. S. & C. & Brunsstr.	Sauerkohlfabriken Carl Lange u. n. Beesoner, Str. 11/12 u. 81, Tel. 996	Transmissionsketten H. Feiler & Co., A.-G. Chemnitz-Berndorf.
Detektive Greif, Anwaltsbüro, Dorffabrik, Leipzig, Bismarckstr. 11, Tel. 9099 Herzke, u. Geschloßstr. 10 Isobahn, Beethovenstr. 2, Ehe u. Altmannstr. 10 Sachsen, Aufsch, versichert, u. s. vorb. hall. Pers. 1, Le-u. Anst. Prop. H. 10, pag. Nötkp.	Bohrerwachs, Lederfett, Schuhcreme „Perladin“ Graff, Barfüßerstr.	Fellen und Reibalen Wilhelm Böhm, Ammendorf	Fässer aller Art A. Springstein, Halle a. Saale	Holz-Riemenschleifer M. Frickel, Gr. Ulrichstr. 60	Maschinen, Werkzeuge Arthur Kudoke, Tel. 4748, 5749	Schalttafeln Fr. Schulze, hal. a. S. & C. & Brunsstr.	Treibriemen Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1192
Automobile Max Sehnalt-Hohbeil, Halle a. S., Königstr. 71, Tel. 4231	Bohrerinnen und Brunnenbau Altmann & Muschol, Wielandstr. 11, Tel. 1459	Fenster u. Türenfabrik H. Hoffmann, Dessauer Str. 2 a	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Industriebedarf Karl Busch, Königstr. 61, Tel. 2999, 9747	Marmorwerke Fr. Schulze, hal. a. S. & C. & Brunsstr.	Schneebauarbeiten aller Art, Hallen, Schuppen, Arbeiterwohngebäude, eig. System-Bäcker-Sauerzapf Halle-S. Scheunengebäude	Typendrucker Friedrich Müller, Leipziger Str. 28
Automobil-Bestandteile Germania - Masch. - Ind. Dessauerstr. 6, Tel. 2994	Briketts, Napfpreßsteine, Salinen - Koks Pflanzerscheff, Kohlenplatz, Mansfelderstr. 21, Tel. 6128 Landsbergerstr. 12, T. 9208	Fellen-Aufhauer Wilhelm Böhm, Ammendorf	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Isolierungen f. Wärme- und Kälteschutz Neue Promenade 13, Fernruf 9090 Bruno Brannock, Halle a. S., Kaiser & Co., Steinweg 41	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boekstr. 8	Schienen Friedr. Reckmann, Halle, Tel. 9709 u. 9060	Verbandsstoffe all. Art Mauzer & Co., Lindenstr. 55
Auto-Reparaturwerkstatt u. -Vertrieb Ulrich & Girsh, Beethovenstr. 4, Büro Königstr. 3, Tel. 3774	Büchsenmacherei W. Uhlig, Leipziger Str. 2	Fenster u. Türenfabrik K. Reibach, Hordorfer Str. 2 K. Laue, am alten Thür. Güterbahnhof, Tel. 1174	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Klempner- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boekstr. 8	Schrauben-Nieten Ernst Karus, T. 1281 u. 4066	Verteilungen erstklassige, gesucht Willy Graf, Barfüßerstr. 11, Tel. 9078, Lager, Komod. Personal, eingehende Reklamen vorhanden.
Automobil-Zubehör Ulrich & Girsh, Beethovenstr. 4, Büro Königstr. 3, Tel. 3774	Büro-Bedarf Aug. Waddy, Leipziger Str. 22 Friedrich 35 II, 10, Leipziger Str. 22	Firmenschilder und Buchstaben Rich. Scheibe, Forsterstr. 68	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Klempner- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boekstr. 8	Schrauben-Nieten Ernst Karus, T. 1281 u. 4066	Waagen-Fabriken Friedr. Berger, Leisingerstr. 18, Tel. 2998 Gebr. Sebba, Prinzstr. 19
Backpulver- und Puddingpulver-Fabrik Th. Franz & Co., Halle-G.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Flanschensöhren Becker & Lach, Grünstr. 38, Fernruf 1124 und 4983	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Klempner- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boekstr. 8	Schrauben-Nieten Ernst Karus, T. 1281 u. 4066	Waschtischschränke Fr. Schulze, hal. a. S. & C. & Brunsstr.
Bäckerei-u. Konditorei-Bedarfs-Artikel Th. Franz & Co., Halle-G.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Flanschensöhren Becker & Lach, Grünstr. 38, Fernruf 1124 und 4983	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Klempner- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boekstr. 8	Schrauben-Nieten Ernst Karus, T. 1281 u. 4066	Waagen-Fabriken Friedr. Berger, Leisingerstr. 18, Tel. 2998 Gebr. Sebba, Prinzstr. 19
Bäckergerät Geräte-Vereinigung deutscher Tieftau-Unternehmer, G. m. b. H., Gr. Steinstr. 71, Tel. 9471	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Flanschensöhren Becker & Lach, Grünstr. 38, Fernruf 1124 und 4983	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Klempner- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boekstr. 8	Schrauben-Nieten Ernst Karus, T. 1281 u. 4066	Waschtischschränke Fr. Schulze, hal. a. S. & C. & Brunsstr.
Bau-Material Karl Busch, Königstr. 61, Tel. 2999, 9747 Albert Rudolf Müller, Auguststr. 17, Tel. 9068	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Flanschensöhren Becker & Lach, Grünstr. 38, Fernruf 1124 und 4983	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Klempner- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boekstr. 8	Schrauben-Nieten Ernst Karus, T. 1281 u. 4066	Waschtischschränke Fr. Schulze, hal. a. S. & C. & Brunsstr.
Bauschlosserei und Kunschschniede H. Fischer, Blumenstr. 12	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststr. 8	Flanschensöhren Becker & Lach, Grünstr. 38, Fernruf 1124 und 4983	Feldbahnen Wienrich & Co. G. m. b. H., Halle a. S., Tel. 9078	Klempner- und Installation H. Berner, Gr. Klausstr. 18	Maschinen-Reparatur-Werkstätten Gust. Wehite, Boekstr. 8	Schrauben-Nieten Ernst Karus, T. 1281 u. 4066	Waschtischschränke Fr. Schulze, hal. a. S. & C. & Brunsstr.

Städtisches Solbad Wittekind

**Eröffnung des Badebetriebes
Donnerstag, den 7. August.**

Solbäder, Wasser-Bäder, medizinische Bäder, Lichtbäder, Lichtbehandlung, Massage, Trocken-Inhalatorium, Einzel-Inhalationen, Trink-Kuren, Kinder-Bäder, Liege-Terrasse, Liege-Räume.

Desertion

Werktäglich: Vormittag 8-12 Uhr, Nachmittag 2-6 Uhr.
Lichtbäder und Massagen für **Damen** Montag und Donnerstag Nachmittag, Dienstag und Freitag Vormittag.

Stadtschützenhaus.

Donnerstag, den 7. August

Begrüßungskonzert

der gesamten Halleschen Bergkapelle
nach der Rückkehr von der Kölner Reise.

Fanfarenmärsche

Abends 8 Uhr

Eintritt 50 Pfg.

BALLHAUS WINTERGARTEN

Magdobarger Str. 68. Morgen sowie jeden Sonntag

Großer Kavallerball.

Im Café täglich das berühmte **Künstler-Konzert.**

HOTEL HOHENZOLLERNHOF

Im Restaurant jeden Sonntag ab 8 Uhr

Künstler-Konzert.

Licht-G-Spiele

Am Riebeckplatz 6r. Ulrichstr. 51

Nicht endowollende Belästigungen entfallen
Marga Zeter
Sustav Bertram
mit ihrem neuesten Kanonen-Schlag-Repertoire.

Hierzu:
Der große Fox-Film:
Die Märtyrerin
7 Akte aus dem Leben eines Spielers.
In der Hauptrolle:
May Care

5 Akte sportlicher Abenteuer auf dem grünen Rasen
Das Derby-LoS
Anfang Wochentags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr.

Quis Fensterleder

Neuhausener Lederhandlung

Zoo.

Sonntag, den 3. August 1924.
Nachmittags-Konzert
von 4-1/2 Uhr.
Militärmusik, Beant-Orchester. Leitung: G. Haap.
Son 8 Uhr an
Abend-Konzert
u. Wittekind-Orchester. Leitung: Senno Pläb.

Saalschloss-Brauerei.

Morgen Sonntag nachm. u. abends
2 große Extra-Konzerte
des verstärkten Sioner-Orchesters,
Leitung: Obermusikmeister Karl Steiner.

Ab 7 Uhr:
der große Ballbetrieb.
Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. August, abends 8 Uhr
Grosse Sonder-Veranstaltung.

Rennen in Halle.

Sonabend, den 9. August nachm. 3-11/2 Uhr
Sonntag, den 10. August nachm. 2-11/2 Uhr
12 Flach- und 2 Hindernisrennen.
40000 M. Geldpreise u. 12 Ehrenpreise.

Rennbahn-Restaurant.

7 Minuten vom Hettstedter Bahnhof.
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Grosse schattige Terrasse
mit schönem Ausblick auf die Passendorfer Flur.
Täglich nachmittags **Künstler-Konzert**
Albert Miesbach.

Thalia-Theater

täglich abends 8.10 Uhr

Die vertagte Nacht

mit Willy Schar

Modernes Theater

Paul Beckers
mit seiner Varieté-Gesellschaft
erscheint am Freitag bei der
Eröffnungs-Verstellung
einen gr. Erfolg.
Man bräute vor Laeben.
Täglich 9 Uhr. . . . Dir.: B. Bernhardt.

Bad Wittekind

Woche vom 3. bis 9. August 1924.
Konzerte vom Wittekind-Orchester
Leitung: Senno Pläb.
Sonntag: Frühkonzert 1/7-1/8 Uhr
Nachm.-Konzert 4-1/2 Uhr
Abend-Konzert 8-1/2 Uhr
(Sioner-Orchester. Leitung: G. Haap.)
Dienstag: Frühkonzert 1/7-1/8 Uhr
Nachm.-Konzert 4-1/2 Uhr
Extra-Konzert des Sioner-Vereins
von 8-1/2 Uhr abends.
Mittwoch: Feiern der Eröffnung des neuen Badehauses.
Frühkonzert 1/7-1/8 Uhr
Nachm.-Konzert 4-1/2 Uhr
Extra-Abend-Konzert 8-1/2 Uhr
Illumination des Konzertgartens und der Terrassen.
Freitag: Frühkonzert 1/7-1/8 Uhr
Nachm.-Konzert 4-1/2 Uhr
Sonabend: Frühkonzert 1/7-1/8 Uhr

Bergschenke

Berie des Gauleales!
Serrich (schattiger Garten und Sole. Zerlassen mit feinem Salz auf die Soale und Burg Viechtachertel!
Jeden Sonntag von 7 Uhr früh
Speckkuchen und Ragout für
Fennel 2002.
Carl Pläb

Bad Wittekind.

Montag, den 4. August 1923, 8 Uhr abends
4. grosses Sommerkonzert
(Operabend)
des Beant-Orchester-Vereins.
Militärmusik. Leitung: Otto Haupt.
Ausgewähltes Programm. Eintritt 0,50 M

Schurigs Waldkater.

Sonntag, den 3. August 1924
2gr. Militär-Extraktkonzerte
der gesamten Stadtmusik.
Leitung: Musikmeister Fritz Seifert.
Mit großem Prachtfeuerwerk:
Minuten aus 1001 Nacht
von Gebr. Pfeiffer & Bod.
Beginn: 8.30 Uhr und 7.30 Uhr.

Weinberg

Sonntag, den 3. August,
2 Garten-Konzerte
ausgeführt vom Steuer-Orchester.
— Empfehlung schönen Saal für Vereine. —

Weinrestaurant Schulze & Birner

Sophienstr. 1 (Oekonom Otto Kappel) Fernruf 2977
Edelkrebse! ♦ Pfirsichbowle!

VII. Wiener Internationale Messe

7.—14. September 1924
Günstigste Einkaufsgelegenheit für alle Branchen.
Reichste Auswahl Konkurrenzlose Preise!
Großer Erfolg der Wiener Frühjahrsmesse 1924:
120 000 Einkäufer.
Großes Musik- und Theaterfest der Stadt Wien.
Fahrpreisermäßigung auf den österreichischen Bahnen.
Auskünfte, Messeausweise und Paßvisum-Coupon durch die
Wiener Messe, Wien VII,
sowie durch die ehrenamtlichen Vertretungen und offiziellen
Auskunftsstellen
in Halle a. S.: Hallescher Wirtschafts- u. Verkehrsverband,
Marktplatz 22,
Schenker & Co., Delitzscher Straße 2.

Andie See

Denion Westend
Seebad Ahlbeck
Sämtliche Artikel zur
Obstweinbereitung
echte Weinsäure, Kirschen, Gärrohre, etc.
Halle (Saale).
Otto Franz, Märkerstraße, am Markt

Sport-Anzüge

Impregniert, prima Qualität, nur 29,50 M.
Fritz Freitag, Geiststraße 2
Spitalhaus imprägn. Anzüge und Stoffe.
Auf Wunsch Maßanfertigung.

Prumpf-Modehaus

Leipzigerstr. 11
Aprikose
Beigerose
Mahagoni
Sonnenbrand
Modifarben 1924

Homöopath.

Biochemisch-Spagy. Kräfte
behandelt für alle Leiden, und
in veralteten Fällen für Männer, Frauen, Kinder
Augendiagnose — Urinuntersuchung.
Tödtmann, Friedrichstr. 55 I, Fernruf 2337
Sprechstunden täglich außer Mittwoch.

Koch's Künstlerspiel

„Bunte Bühne“
Dir. ab. Koch
Klein-Kunstbühne
mit dem
erstklassigen August-Programm
Anfang 8 1/2 Uhr.
Man beachte die Tageszettel und Plakate!

Schultheiß

Jeden Sonntag Konzert
Festsaal, Variationsraum
Sport-Artikel
Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler, Rad-
fahrer, Ruderer,
Turner sowie Leicht-
athletik u. Judoartikel
empfehlen in großer Aus-
wahl sehr preiswert.
H. Schnee Ind. A. & P. Schumann,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 11

Unterricht in Weißnähen

erteilt
Martha Buchwald,
Salz. Weitzer. 13.
Metalbetten
Stahlmatratzen, Lattenbetten
direkt an Privat, ca. 200
Bismarckstr. 100 (Halle)



Halle (Saale), 2. August 1924.

Nr. 3

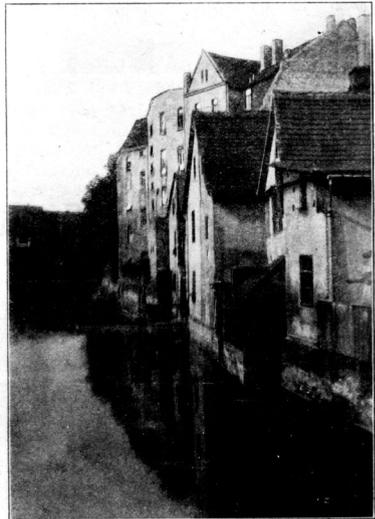
Bilder aus dem alten Halle



Tor am Stadtgottesacker



Im Stadtgottesacker



An der Schwemme



Ehemalige alte Schmiede an der Zapfenstraße



Am Trödel



Der kleine Sandberg

Werke
Co.,
5-6.
F: und Dynamo
Stromer.
E: Wechsel- an
die Dyna-
ren, Umwick-
Neubauem
Kollektion
e
teher
nes usw.
ersonen.
e (S.)

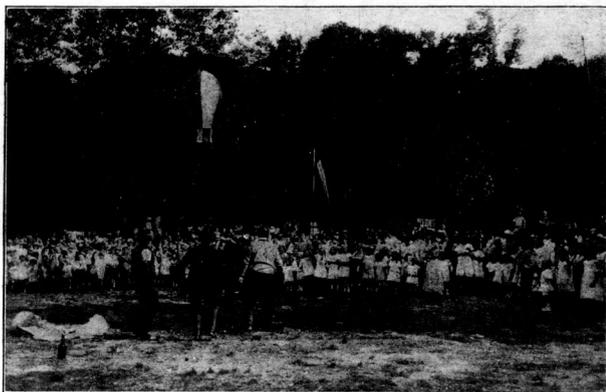


Rektoratswechsel an der Universität Halle-Mittenberg am 12. Juli 1924

Unsere Bilder zeigen den Aufmarsch der Studentenschaft an der Rektoratsfeier vom 12. Juli und den neuen Rektor Magnificus Geh. Medizinalrat Dr. Franz Schieck, Ordinarius für Augenheilkunde in Halle. An der Feier nahm zum ersten Male auch die Fahne der Halloren teil.



Kinderfest im Halleschen Zoo



Luftwettbewerb Jung-Halles (Zu nebenstehenden Bildern.)

Am Mittwoch, 16. Juli, war im Zoologischen Garten der Tag der Kinder. Luftballonsteigen, Rutschbahn, Kasperle-Theater, Tausziehen und Sackelpolonaise waren die Zerstreuungen für die Kleinen. Unser erstes Bild zeigt das Aufsteigen eines Papierballons, von den staunenden Blicken der Kinder verfolgt. Auf dem zweiten Bild lassen die Kinder ihre Gummiballons mit Erkennungsmarken (Namen und Wohnung) versehen, aufsteigen.



Umzug der Schauspieler

Die aus dem Verbands des halleschen Stadttheaters scheidenden Schauspieler und Schauspielerinnen veranstalteten am 11. Juli einen Umzug durch die Stadt auf einem hübsch dekorierten Fuhrwerk. Unser Bildchen zeigt den Wagen mit dem lustigen Komödiantenböckchen im Zoo.

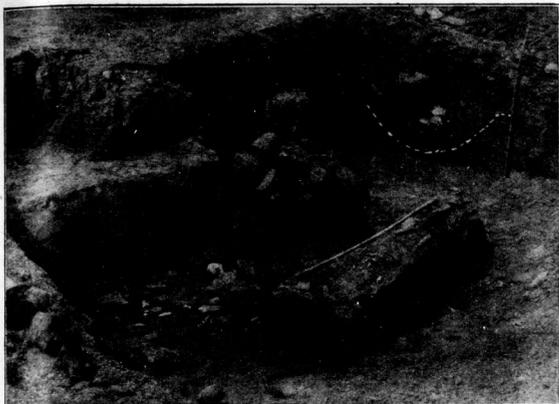
Dorgeschichtliche Funde in Halle (Saale)

Wie wir schon in unserer „halleschen Zeitung“ mitteilten, sind neuerdings im Norden von Halle vorgegeschichtliche Funde gemacht worden, die außerordentlich viel zur Kenntnis der vorchristlichen Zeit im 5. bis 7. Jahrhundert beitragen werden. Halle und seine Umgebung sind bekannterweise ein reiches Gebiet der vorgegeschichtlichen Funde, sind doch besonders zwei wichtige Gründe für die Bewohnung schon in vorchristlicher Zeit vorhanden: Der Saaleübergang als Verkehrsstraße zwischen zwei wichtigen Landgebieten und die Salzquellen. Besonders fundreich ist das Bad Wittekind und die Höhen ringsherum bis über den Wettiner-Platz nach Süden und auf das andere Saaleufer nach Westen hinüber. Die ältesten Funde gehen bis auf das Jahr 2000 vor Christus zurück.

Die Ausgrabungen, die noch fortgesetzt werden und immer wieder Neues zutage bringen, wurde doch erst in den letzten Tagen wieder eine Gruppe von sieben Urnen gefunden, stehen unter der Leitung von Herrn Holter, der von der Landesanstalt für Vorgeschichte mit dieser Arbeit beauftragt wurde. Der neue Fundort ist besonders interessant, da er Funde aus verschiedenen Zeiten zutage bringt, so daß man ihn wohl als immer wieder von aufeinanderfolgenden Generationen benutzte Wohn- und Begräbnisstätte ansehen kann.

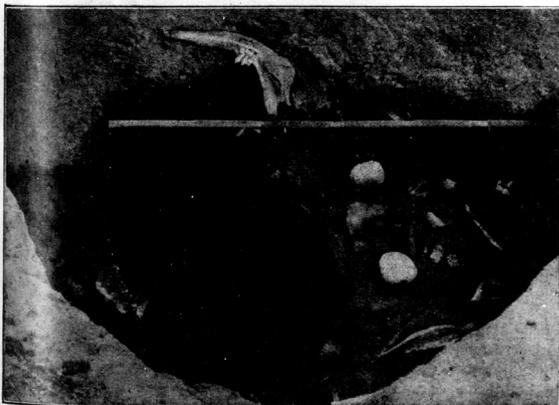
Die Urnen der germanischen Brandgräber haben reichen Inhalt an Knochenresten und den verschiedensten Beigaben. Sie sind sehr schön geformt und werden in vielen Größen gefunden. Wenn auch zum Teil die darauf lastende Erde Zerstörungen angerichtet hat, sind die Urnen doch, ebenso wie die Skelette, meist recht gut erhalten.

Man darf hoffen, daß die Funde, die im Provinzialmuseum Aufstellung finden, die Anteilnahme des Publikums an der Vorgeschichte seiner Heimat in hohem Maße erwecken werden.



Sundgruppe

Es fanden sich Wohngruben aus der späten jüngeren Steinzeit (2000 Jahre vor Christus) mit Gefäßresten, Tierknochen, Klopfs- und Mahlsteinen und Feuersteinmessern in Herdasse. Darüber liegt eine keltische Begräbnisstätte eines Kindes (600—700 Jahre vor Christus). Darauf sind germanische Brandbestattungen in Urnen mit Steinhäufungen.



Herdgrube

Die Herdgrube, die unsere Aufnahme zeigt, stammt aus der späten Bronzezeit (erstes Drittel des 1. Jahrtausend vor Christus). Man sieht Tierknochen Reib- und Schlagsteine, Gefäßreste sowie Holzkohle.



Weibliches Skelett

Das Skelett, ein liegender Hocker, zeigt reichen Schmuck: eine mehrfache Halskette aus Spiraltrohren und kleinen Glasperlen, am linken Unterarm vier offene Reifen, an der linken Hand ein einfacher und ein Spiralfingerring. Am Schädel ist ein Haarpeil zu sehen. Außerdem liegt eine Nadel dabei, die wohl als Gürtelschließe oder Kleiderhaken zu denken ist.



Männliches Skelett

Das Skelett, das ohne jede Beigaben gefunden wurde, stammt ungefähr aus dem 6. bis 7. Jahrhundert vor Christus.

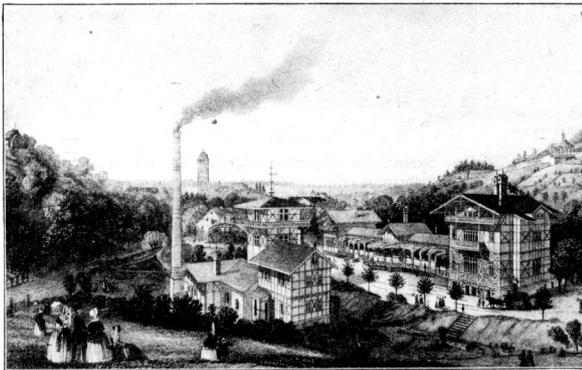


Urnen

Die Urnen wurden bei dem Umbau des Bades Wittekind gefunden. Ihr Alter ist wohl auf 2000 Jahre zu schätzen.

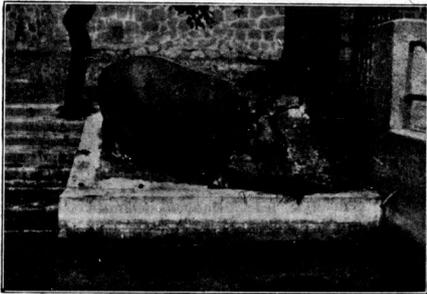


Das Rathaus in Halle im neuen Gewände



Bad Mittekind und Siebichenstein vor 60 Jahren
(Nach einem alten Kupferstich.)

Neue Bilder aus dem halle'schen Zoo



Links
Das Nilpferd



Rechts
Elipse-Wasserböcke

Von der Fahnenweihe der Ortsgruppe Reideburg des Stahlhelm



Die Fahnenweihe fand am 20. Juli auf dem Hofe des Rittergutes Sägisdorf statt. Das eine Bild stellt den Einmarsch der Fahnen, vortan die Fahne des Kriegervereins von Reideburg, dahinter die Fahne der Ortsgruppe des Stahlhelm dar. Das andere Bild ist ein Ausschnitt aus der Teilnehmermenge kurz vor Beginn des Gottesdienstes.



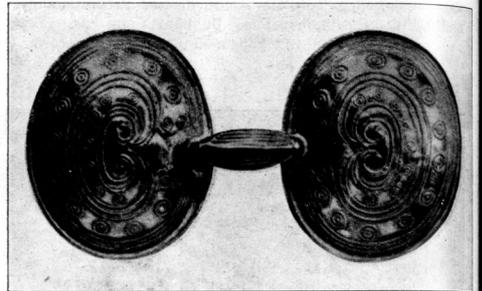
Aus dem Provinzial-Museum in Halle (Saale)

Der Glasbecher stammt aus einem Grabe der merowingischen Zeit (5. bis 7. Jahrhundert nach Christus).

Gefunden bei Stößen, Kreis Weissenfels.



Glasbecher



Brillensibbel

Gewandhefter, sogenannte Brillensibbel, zum Zusammenhalten der Gewänder vor der Brust (Umhang, Pelerine oder dergl.), Periode V der Bronzezeit. 9. bis 7. Jahrhundert vor Christus. Gefunden bei Garlippe, Kreis Weissenfels.

Für die nächste „D. Z. im Bild“ werden gute Bilder von der Schriftleitung gegen Honorierung gern entgegengenommen

Verantwortlich: Adolf Lindemann, Halle-Saale. — Druck und Verlag: Otto Ehieler, Halle-Saale.